

Spaß am Tanzen stand im Vordergrund

Schüler und Lehrer zeigten bei einem Flashmob für den guten Zweck ihr Talent

VON MARCO FÜHRER

Bedburg. Für langes Üben war keine Zeit, die Tanzschritte mussten blitzschnell sitzen. Häppchenweise erklärte Torsten Schröder, Vortänzer und Moderator, den Schülern, was sie tun müssen: Drei Schritte vor und klatschen, drei Schritte zurück und wieder klatschen. Dann zweimal mit der Hacke aufschlagen, zweimal mit der Spitze. Später sollten noch die Arme hinzu.

Rund 250 Schüler und zehn Lehrer haben sich im Foyer des Silverberg Gymnasiums versammelt, um an einem Flashmob teilzunehmen – und das alles für den guten Zweck. Ein Euro pro Schüler und zehn Euro pro Lehrer sollten an einen gemeinnützigen Verein gespendet werden. Das versprach ein Sponsor, der namentlich nicht erwähnt werden möchte. „Und weil ich Botschafter von Breakfast4Kids bin,

Es war mal was anderes. Und die Schüler waren direkt von der Idee begeistert

Anneke Aldenkirchs Sportlehrerin



Rund 250 Schüler nahmen am Flashmob teil.

Foto: Führer

haben wir diesen Verein gewählt“, erläutert Schröder. Der Verein setzt sich dafür ein, dass alle Kinder ein gesundes Pausenbrot bekommen. Den Spendenbetrag rundete der unbekannte Sponsor auf 400 Euro auf.

Auch Lehrerin Anneke Aldenkirchs schlüpfte in die Rolle der Vortänzerin. Schon vor dem Flashmob arbeitete sie mit

Schröder zusammen. Die beiden unterrichteten die Schülerinnen der Stufen Q1 und Q2 vier Wochen lang in verschiedenen Tänzen.

„Es war mal was anderes. Und die Schüler waren direkt von der Idee begeistert“, sagt die Sportlehrerin. Einen der einstudierten Tänze durften die Schülerinnen der Oberstufe inmitten des

Flashmobs präsentierten. Jede Bewegung war synchron. Beim Flashmob hingegen ging es drunter und drüber – Schuld daran war auch die kurzfristige Planung.

„Wir haben uns erst in der vergangenen Woche dazu entschieden. Schön, dass trotzdem so viele gekommen sind“, sagt Aldenkirchs. Die Patzer fielen oh-

nehin kaum jemanden auf. Der Spaß am Tanzen stand für die Schüler im Vordergrund.

Schröder ist in Sachen Tanzen nicht unerfahren: Als Leistungssportler nahm er zweimal am Finale der Deutschen Meisterschaften der Professionals teil und wurde dreimal nordrhein-westfälischer Landesmeister der Amateure. Außerdem coachte er

Teilnehmer der RTL-Sendung „Let's Dance“.

Die letzte Zusammenarbeit zwischen Torsten Schröder und dem Silverberg Gymnasium soll es nicht sein. „Vielleicht veranstalten wir im Sommer die nächste Aktion“, sagt Schröder. Schulleiterin Maria Paeßens zeigte sich offen für weitere Projekte.

Sitzungen, Biwak und Party

KG „Kluet un Rekelieser“ feiert 140. Geburtstag mit buntem Sessionsprogramm

VON DIETMAR FRATZ

Elsdorf-Oberembt. Die Zeiten waren schlecht anno 1878, kritische Stimmen nicht überall erwünscht. Dennoch fassten die Gründerväter der KG „Kluet un Rekelieser“ im Karneval heiße Eisen gegen die wenig tolerante Obrigkeit an. Sinnbildlich benötigt man dafür eine Kluet, eine Feuerzange, um sich die Finger nicht zu verbrennen.

Um die Feuerchen der Gesellschaftskritik weiter zu schüren, bedurfte es schon damals eines „Rekelieser“ eines Stoecheisens. So mag der Name der Gesellschaft entstanden sein. 1903 wurde die KG vom neuen Verein „Union“ übernommen, aus dem sich nach dem ersten Weltkrieg der Theaterverein „Melpomene“ abspaltete.

Wechselhafte Geschichte

1936, unter dem Eindruck eines schönen Rosenmontagszuges mit Prinz Heinrich I. (Herzogenrath), schlossen sich beide Vereine wieder zusammen und nahmen auch den alten Namen wieder an. Nochmals wurde das Karnevalstreiben durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen. Präsident Andreas Dolfen reaktivierte die Narren aber schon 1946 wieder. Nach einer Durststrecke in den 60er Jahren geriet

der neu aufgestellte Verein zurück in die Erfolgsspur. In diesem Jahr feiert der Verein um Wilfried Schumacher (Vorsitz), Hajo Schmitz (Geschäftsführer) und Bernd Neumann (Präsident) seinen 140. Geburtstag, das in der zurückliegenden Session gebührend gefeiert wurde. Für das kommende Jahr will die KG aber mit ungebrochenem Elan an das Jubeljahr anknüpfen.

Den Auftakt markiert am Samstag, 5. Januar, die Kostümsitzung im Festzelt an der Möhrenhalle. Beginn ist um 17.30 Uhr, der Eintritt kostet 27,50 Euro. Eine Woche später am Samstag, 12. Januar halten die Herren ab 13 Uhr ihre närrische Sitzung ab. Karten hierfür sind zum Preis von 30 Euro im Vorverkauf erhältlich.

Ein Biwak schließt sich am Sonntag, 27. Januar, ab 11 Uhr an. Der Eintritt ist frei. Der beliebte Hüttenzauber der jungen Truppe der KG beginnt beim Eintrittspreis von zehn Euro am Samstag, 2. Februar, um 19 Uhr. Kostenloser Eintritt gibt es bei der Party am Karnevalsfreitag, 1. März, Beginn 20 Uhr, und bei der After-Zoch-Party am Rosenmontag, 4. März, ab 14 Uhr. Im Vorverkauf sind die Karten für die Sitzungen und den Hüttenzauber bei Hajo Schmitz, unter 02274/930416, erhältlich.



Das neue Angebot stellten (v.l.) Fachbereichsleiter Ralf Cazin, Ben, Birgit Weber, Andrea Schmidt, Bürgermeister Andreas Heller und Tagebaudirektor Thomas Körber vor.

Foto: Wassenberg

Neues Angebot in der Bücherei

RWE unterstützt Stadtbibliothek mit Konsole und Spielen Gaming-Nachmittage sind immer ausgebucht

Elsdorf-Angelsdorf. Über ein ganz besonderes Nikolaus-Geschenk durfte sich in diesem Jahr die Elsdorfer Stadtbibliothek freuen. Tagebaudirektor Thomas Körber überreichte im Rahmen eines RWE-Sponsorings dem Team der Stadtbibliothek die Spielekonsole Switch sowie rund 20 dazugehörige Spiele. Die Konsole erweitert das Angebot der Bibliothek und setzt die jährliche Unterstützung der Einrichtung durch RWE fort.

„Gerne sind wir dem Wunsch der Stadtbibliothek nachgekommen. Den Zugang zu klassischen Büchern mit elektronischen Medien und Spielan-

geboten attraktiver zu gestalten, finde ich sehr spannend“, betonte Körber bei der Vorstellung des neuen Angebots in der Stadtbibliothek in der Pestalozzistraße.

„Die Switch ergänzt unser Angebot bestens. Unsere regelmäßigen Gaming-Nachmittage sind immer ausgebucht, so dass die neue Konsole uns weiterhilft“, schilderten Birgit Weber und Andrea Schmidt vom Bibliotheksteam ihre Erfahrungen. Das elektronische Gaming-Angebot locke mehr Besucher in die Bibliothek, führe aber nicht zu einem Rückgang bei der klassischen Buch-Leihe. Hierdurch griffen eher mehr Besucher zum

Buch, die ohne ein solches Angebot nicht in die Bibliothek kommen würden. Mit Bürgermeister Andreas Heller und dem jungen Besucher Ben griffen Körber, Weber und Schmidt auch gleich zum Controller und testeten mit viel Freude und Vergnügen die neuen Spiele. Die Switch-Konsole kann entweder am Fernseher oder auch als mobile Handheld-Konsole genutzt werden.

In der Stadtbibliothek wird die Konsole demnächst die regelmäßig stattfindenden Gaming-Nachmittage bereichern. Die Switch-Spiele, die sich an alle Altersgruppen richten, können zudem ausgeliehen werden. (ftz)

IN KÜRZE

BEDBURG-KÖNIGSHOVEN

Cäcilienfeier des Kirchenchors

Der Kirchenchor Cäcilia an Sankt Peter Königshoven hat das Cäcilienfest gefeiert und Sängerin Sonja Westerholz geehrt. Westerholz ist seit 25 Jahren Mitglied des Kirchenchores. Außerdem gratulierte der Chor Odilia Steinecke zu ihrem 90. Geburtstag. Der Kirchenchor ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Proben finden mittwochs ab 20 Uhr im Pfarrheim Königshoven statt. (maf)

BEDBURG-KÖNIGSHOVEN

Bruderschaft und TVB verlängern Mietvertrag

Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Königshoven und die Turnvereinigung Bedburg verlängern den Mietvertrag für die Schützenhütte um fünf Jahre. Die Hütte hilft der TV, den Silvesterlauf am Jahresende zu veranstalten. Die Online-Anmeldung für den Lauf ist noch bis zum 27. Dezember möglich. (maf)

www.bedburger-silvesterlauf.de

BEDBURG-KÖNIGSHOVEN

Jahresabschluss mit Kevelaer-Bruderschaft

Am Samstag, 29. Dezember, findet die Jahresabschluss-Wanderung der Kevelaer-Bruderschaft statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Kirche in Königshoven. Nach der Wanderung wird im Pfarrheim zum Eintopfessen eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Informationen bei Helmut Held unter 02272/5594. (ue)

KERPEN

Tannenbäume für Schulen und Kitas

Die Aktionsgemeinschaft Kolpingstadt Kerpen spendet die Tannenbäume vom Weihnachtsmarkt auf dem Stiftsplatz an Grundschulen und Kitas in Kerpen. Bis zu den Weihnachtsferien stehen die geschmückten Bäume in der Theodor-Heuss- und der Albertus-Magnus-Grundschule, der evangelischen Grundschule, im Jugendzentrum sowie den Kitas Sonnenschein, Panama und Flohzikus. (maf)

KERPEN-MANHEIM-NEU

Vereine wollen „Tatzel“ umsiedeln

Die Mitglieder der Manheimer Vereinsrunde fordern, den „Tatzel“ vom Spielplatz in der Esperantostraße Manheim nach Manheim-neu umzusiedeln. Das beliebte Spielgerät werde dort nicht mehr benötigt, so Ortsvorsteherin Lonie Lambert. Kaputte Holzteile wollen die Vereine selbstständig reparieren. Auch andere Spielgeräte wie das Klettergerüst könnten laut der Vereine im neuen Ortsteil genutzt werden. (maf)

KERPEN

36 neue Sportabzeichen im Jugendzentrum

Die Prüfung zum deutschen Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold haben 36 Kinder und Jugendliche am Jugendzentrum Kerpen absolviert. Angeboten wurde die Prüfung als Teil der diesjährigen Gesundheitswochen. Außerdem erlangten zwei Kinder, die Nichtschwimmer waren, das Seepferdchen. (maf)